



Sondermüll entsorgen

Sondermüll entsorgen

Im Frühjahr und Herbst sind immer spezielle Sammelfahrzeuge in Waldeck-Frankenberg unterwegs, um Sonderabfälle entgegenzunehmen. Bürgerinnen und Bürgern wird so auf bequeme Weise ermöglicht, diese einer fachgerechten Entsorgung zuzuführen. Kleinmengen aus Privathaushalten können kostenlos abgegeben werden. Von Handwerksbetrieben, Kleingewerbe, Dienstleistungsunternehmen oder aus dem Verwaltungsbereich wird eine Gebühr von sieben Euro pro Kilogramm erhoben.

•

Welche Mengen werden angenommen?

Angenommen werden umweltgefährdende Abfälle. Die maximale Annahmemenge ist auf 100 kg pro Sammlung und Haushalt beschränkt. Die Behältnisse dürfen nicht schwerer als 20 kg und nicht größer als 20 Liter sein. Bei Laborchemikalien, Konzentraten, Säuren und Laugen sowie PCB-haltigen Kondensatoren liegt die Gesamt-Annahmemenge bei maximal 10 Kilogramm bzw. 10 Litern, bei Cyaniden und quecksilberhaltigen Abfällen bei 1 Kilogramm bzw. 1 Liter. Solarthermieflüssigkeit sowie Frostschutzmittel aus Solaranlagen können in der Regel über den Installateur zurückgegeben werden; hier ist die entgeltfreie Abgabe am Schadstoffmobil für private Haushalte auf 20 Liter begrenzt.

•

Was ist mit flüssigen Abfällen oder Medikamenten?

Flüssige Sonderabfälle dürfen nicht miteinander vermischt werden und sollten nach Möglichkeit im Originalbehälter mit entsprechender Kennzeichnung am Sammelfahrzeug abgegeben werden. Sie dürfen keinesfalls über die Toilette oder in den Gully entsorgt werden. Die Behältnisse müssen fest verschlossen sein und werden mit entsorgt. Altöle werden nicht angenommen, denn alle Händler sind gesetzlich zur Altöl-Rücknahme in Höhe der verkauften Frischölmenge verpflichtet. Altmedikamente aus privaten Haushalten werden ohne Verpackungen in kleinen Mengen entgegengenommen.

•

Welche Elektro-Kleingeräte werden angenommen?

Neben den Sonderabfällen können auch Elektro-Kleingeräte bis zu einem Raumvolumen von 10 Litern abgegeben werden. Dabei darf keine Kantenlänge 50 Zentimeter überschreiten. Fernsehgeräte und Bildschirme sowie alle Großgeräte - z. B. Herde, Waschmaschinen, Trockner, Mikrowellen, Dunstabzugshauben, Bügelmaschinen,

Rasenmäher - sind grundsätzlich von der Annahme über die mobile Sammlung ausgeschlossen. Sie können in haushaltsüblichen Mengen kostenlos an den Abfallentsorgungsanlagen des Landkreises abgegeben werden bzw. über die Sperrmüllabfuhr/ Betriebshöfe der Städte und Gemeinden entsorgt werden.

•

Was ist mit Neonröhren und Energiesparlampen? Neonröhren und Energiesparlampen können bis zu einer Menge von maximal 10 Stück abgegeben werden. In größeren Mengen können sie ebenfalls kostenlos bei den Abfallentsorgungsanlagen des Landkreises Waldeck-Frankenberg abgegeben werden. Gewerbliche Abfallerzeuger mit einer abzugebenden Menge von über 50 Lampen wenden sich bitte an gewerbliche Sammelstellen.

•

Was muss bei der Abgabe beachtet werden? Die Sonderabfälle sind zum Schutz spielender Kinder persönlich abzugeben. Keinesfalls dürfen die Abfälle an den Sammelstellen unbeaufsichtigt abgestellt werden. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wird gebeten, sich nicht mit dem eigenen Kraftfahrzeug auf den Sammelplatz für das Schadstoffmobil zu stellen und die Zufahrten frei zu halten. Bitte tragen Sie bei Anlieferung eine persönliche Schutzausrüstung, bestehend aus Handschuhen und festem Schuhwerk.

Termine Diemelsee 2026

Donnerstag, 09. April 2026

11.00 -	11.30 Uhr	Diemelsee	Wirmighausen	DGH
11.45 -	12.30 Uhr	Diemelsee	Adorf	Dansenberghalle
12.45 -	13.15 Uhr	Diemelsee	Rhenegge	Dorfgemeinschaftshaus
14.00 -	14.30 Uhr	Diemelsee	Heringhausen	Haus des Gastes

Montag, 13. April 2026

13.30 -	13.50 Uhr	Diemelsee	Benkhausen	Dorfgemeinschaftshaus
14.15 -	14.45 Uhr	Diemelsee	Flechtdorf	Mülldeponie

Montag, 05. Oktober 2026

11.00 -	12.00 Uhr	Diemelsee	Adorf (Kerngem.)	Dansenberghalle
12.20 -	12.50 Uhr	Diemelsee	Stormbruch	DGH

Freitag, 09. Oktober 2026

11.00 -	11.30 Uhr	Diemelsee	Flechtdorf	Mülldeponie
---------	-----------	-----------	------------	-------------

Stand Oktober 2025